

Romy Tschopp lebt Peking-Traum

Para-Snowboarderin trainiert auf Mountainbike das Tempo

Blick begleitet Romy Tschopp auf dem **Weg an die Paralympics**. Teil 3: So übt die Para-Snowboarderin mit der inkompletten Querschnittlähmung auf dem Bike-Trail für den Winter.

MATTHIAS DUBACH (TEXT) UND
BENJAMIN SOLAND (FOTOS)

Sie ist die Frau im Rollstuhl, die im Winter aufs Snowboard steht und den Boardercross-Parcours runterrast. Und Romy Tschopp (28) ist die Para-Snowboarderin, die sich auch ohne Schnee durch Steilwandkurven, über steile Sprunghügel und über holprige Pisten wagt.

Wie das? Die erste Schweizer Para-Boarderin mit einem offenen Rücken (Spina bifida) übt und trainiert mit dem Mountainbike für den Winter, **der in ihrem grossen Ziel Paralympics in Peking gipfeln soll**. Die Frau im Rollstuhl, die Snowboard fährt, ist auch die Frau, die Velo fährt!

Und wie. Tschopp ist bergab auf zwei Rädern genauso rasant unterwegs wie auf dem Brett. Klar: **Berg-**

auf nutzt sie die Unterstützung ihres E-Bikes. Aber abwärts hilft der Motor nichts. Da gehts um Mut, Geschicklichkeit, Fahrkönnen. «Auf dem Bike spüre ich das ähnliche Gefühl von Freiheit wie auf dem Snowboard», sagt die Baselbieterin, als SonntagsBlick sie auf einem Bike-Trail vor ihrer Haustür begleitet.

Es ist der «Endless-Trail» in Sissach BL. Eine offizielle, von der



Tschopp will in Peking ihr Können auf dem Snowboard zeigen.

Bike-Crew Radix aus Liestal BL in stand gehaltene Strecke mit Wurzel- und Steinpassagen, mit künstlich gebauten Hindernissen, **Sprüngen und Steilwandkurven**. Eine Art Boardercross für Velos.

Die Para-Snowboarderin sagt: «Natürlich ist das Üben im Schnee durch nichts zu ersetzen. Aber das Biken ist trotzdem ein gutes Training, weil es auch um die Linienwahl, Gleichgewicht, Tempo-Management und ums Schwung-Mitnehmen geht. Und es macht viel Spass.»

Tschopp nimmt zusammen mit ihrem Mann Gregor **das drei Kilometer lange Geschlängel** durch den Wald runter nach Sissach regelmässig unter die Räder. «Allein könnte ich es nicht. Ich brauche schon ab und zu Unterstützung», schildert Tschopp.

Peking-Ticket fast sicher

Vor allem beim Aufsteigen aufs Velo nach Pausen ist sie auf Hilfe angewiesen. Sie steigt stets von der linken Seite aufs Rad («links ist meine Hüfte stabiler»), dann stützt ihr Mann das Hinterrad, ehe sich Tschopp auf den Sattel setzt und losbraust.

Wie eingespielt das Ehepaar ist, zeigt sich auch bergwärts bei einem steilen Stück, wo auch nicht eingeschränkte Biker kaum in einem Zug durchfahren können. Hier geht Romy zu Fuss, **sie hält sich dabei am vorausgehenden Gregor am Rucksack fest**. Auf dem Endless-Trail gibts einige ruppige Stellen – eigentlich undenkbar, dass jemand, der im Alltag auf den Rollstuhl angewiesen ist, es hier hoch schafft.

Aber Tschopp fährt auf dem E-Bike ihrer Einschränkung davon. Und nun diesen Winter schon bald fix an die Paralympics? **Die Baselbieterin ist eigentlich bereits vorselektioniert**, muss fürs fixe Peking-Ticket aber noch ihr Qualifikationsergebnis vom letzten Winter bestätigen. «Ich bin zuversichtlich, dass mir das gelingt. Ich habe im ersten Trainingscamp auf Schnee gemerkt, dass ich Fort-



«Auf dem Bike spüre ich ein ähnliches Gefühl von Freiheit wie auf meinem Board»

Romy Tschopp

Wilder Ritt
Auch ohne Schnee: Tschopp fühlt sich wohl in Steilwandkurven und bei Sprüngen.



Ihr Mann Gregor stützt Tschopp beim Starten.

schritte gemacht habe.» **Der Auftakt gelingt schon mal**. Tschopp gewinnt letztes Wochenende in einer holländischen Skihalle das Europacup-Rennen in der für

sie fremden Disziplin «Banked Slalom» und wird am selben Ort in der Weltcup-Wertung Fünfte.

SonntagsBlick begleitet Tschopp weiter auf ihrem Weg an die Para-

lympics und berichtet in regelmässigen Abständen über die Para-Snowboarderin, die unter dem Dach der Behindertensport-Organisation PluSport antritt. ●

ANZEIGE

SWISS
MILE
STONES
MINIATURWELT
AM RHEINFALL



Nationaler Medienpartner:

Blick

Klein, aber oho! Das Ausflugsziel am Rheinfall: Smilestones Miniaturwelt

Wie wär's mit einem Ausflug zum Rheinfall, Säntis, Jungfrauoch – alles an einem Tag und klimatisiert? Das gibt's nur bei Smilestones, der Miniaturwelt am Rheinfall.

Öffnungszeiten und weitere Informationen auf:

Smilestones AG
Industrieplatz 3, 8212 Neuhausen a. Rheinfall
Tel. +41 (0)52 511 20 00
info@smilestones.ch, www.smilestones.ch

